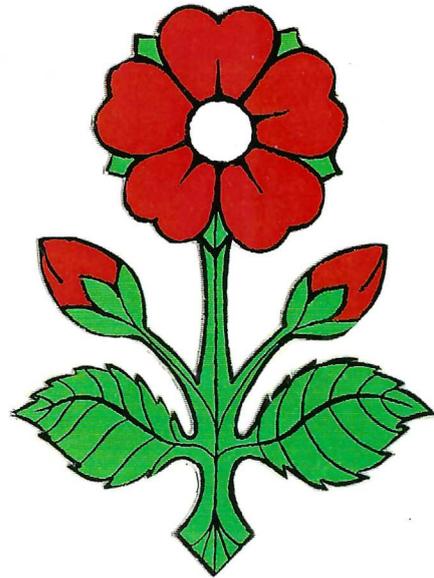


CHRONIK



70

JAHRE

Turnveteranen
Brüttisellen

1920 - 1990

EINLEITUNG

Das Gründungsjahr 1920 der Veteranen-Vereinigung des kantonalen Turnvereins Zürich deckt sich mit dem gleichen Jahres erfolgten Zusammenschluss der Turnveteranen Brüttisellen.

Der vorhandene Etat 1949 - 1951 des Kantons dokumentiert diese Vereinigung von damals 61 Zürcherischen Veteranengruppen:

Albis-Verband	6 Sektionen
GL + LT - Verband	14 Sektionen
Teilverband See-Oberland	14 Sektionen
Kreisturnverband Winterthur	13 Sektionen
Turnvereinigung Stadt Zürich	14 Sektionen
	<hr/>
TOTAL:	61 Sektionen

Als Nebenefeststellung:

Im oben genannten Etat hat der Druckfehler-Teufel bereits sein Unwesen getrieben. Der damals älteste Veteran, Emil Schönenberger, Fischenthal wurde 1859 geboren und nicht 1959, und die Sektion Rorbas ist 1920 eingetreten und nicht 1290 (wäre doch etwas verfrüht).

Bei den namentlich erwähnten Veteranen unserer Gruppe handelt es sich teilweise um über 80jährige Verstorbene oder um verdiente Funktionäre des Turnvereins Brüttisellen.



Veteranen Brüttisellen



CHRONIK

Als erster Obmann und Gründer der Turnveteranen Brüttisellen zeichnet **Jakob Fischer, 1877 - 1952, Werkmeister, Brüttisellen.** Obmann von 1920 - 1952.

Von dieser Epoche bis 1966 sind leider keine Dokumente vorhanden.

Es entzieht sich der Kenntnis des Chronisten, ob die damaligen Veteranen und die Männerriege unter demselben Obmann funktionierten oder was dazumal geschah. Der 1983 erschienene Jubiläumsbericht der Männerriege (50 Jahre) deckt sich teilweise mit meinen Vermutungen.

- 1933 Jakob Fischer übernahm seit Gründung 1933 auch das Obmann-Amt der Männerriege. 1941 aus obigem Bericht:
"Ersatzweise wurde in diesem Jahr für die schon bestehende Veteranengruppe eifrig die Werbetrommel gerührt!" Alte vorhandene Photos (siehe Album) zeugen von obiger Annahme. Auf alle Fälle ist im Etat 1949-1951 Jakob Fischer als Obmann aufgeführt.
- 1952 Ab diesem Jahr übernahm **Fritz Frey** das Obmann-Amt bis 1966. Er versah bis ins hohe Alter verschiedene Funktionen, wie Obmann, Aktuar und Kassier, insgesamt für 25 Jahre.
Von 1952-1966 fehlen leider auch hier Protokolle. Ob solche geführt wurden, weiss ich nicht. Nur die vorhandenen Kassabücher bestätigen die frühere dauernde Schwindsucht der Kasse.
- 1966 Endlich sind wieder Protokolle vorhanden, geführt von Fritz Frey. Mit einem mageren Kassabestand von Fr. 23.40 übernahm dann bis 1973 **Mario Lanfranconi** das Amt des Obmannes.
Mit einer Einlage von Fr. 100.-- eröffnete Gottfried Staudenmann den Standartenfonds. Durch Jassen und freie Beiträge wuchs das Standartenvermögen auf Fr. 211.75.
- 1967 Protokoll fehlt.
- 1968 Turnverein, Männerriege und Veteranen besuchten auf Einladung von Albert Keimer die Mosterei Gebr. Müller, Gachnang.
Verstorbene Veteranen: **Jakob Aeschbach**
Wilhelm Keller
beide 80jährig.
- 1969 Wegen schlechtem Besuch der Versammlungen (GV: 6 Veteranen) wird die Auflösung der Veteranen-Gruppe erwogen.
Max Keller versendet als Interims-Aktuar an alle Veteranen einen Mahnbrief zu besserem Besuch der Versammlungen. Er hat gewirkt, es erschienen 13 Mann, einzig die Kasse serbelt immer noch mit Fr. 91.60.
Aktiv-Veteran **Fritz Hauenstein** wird 80jährig.
- 1970 Das Vermögen wächst langsam: Fr. 123.50. Auch der Standartenfonds erreicht Fr. 338.50.

- 1971 Vermögen aus unerklärlichen Gründen auf Fr. 73.25 gesunken, dafür wächst der Standartenfonds auf Fr. 438.--.
Infolge Wegzug von a.Freihofwirt, Albert Keimer, offeriert dieser einen Abschiedstrunk und Imbiss. Gleichzeitig legt er Fr. 100.-- in die Standartenkasse. Eintritt des heutigen Obmannes Eugen Baur. Auch er spendet Fr. 100.-- in die Standartenkasse.
Der 10. November 1971 kann als Geburtstag unserer Standarte registriert werden. Diese wird bei der Firma Heimgartner, Wil SG, für Fr. 690.-- bestellt und zeigt eine Grösse von 40 x 40 cm auf Zürcher Damast. Im Mittelfeld die Brüttiseller-Rose und oben ein Schriftband.
Zubehör: Metallstange, Tischhalter und Ledergürtel.
- 1972 4. März, Standartenweihe im Rest. Krone. Max Keller und seine Frau Finely organisierten mit viel Können und Geschick diese Weihe. Besten Dank. Alle Anwesenden genossen das vom Lokalwirt Hans Gantner reichlich und bestens servierte Nachtessen, mit grosser Gaumenfreude.
Möge die schöne Standarte manchen Veteranen animieren zu frohem Ausziehen oder sich dann später zum letzten Gruss an seinem Grabe senken.
Erster Standartenträger wird **Gottfried Staudenmann**.
Das Rest. Krone wird Stammlokal.
- 1973 Hans Gantner hat uns zu Eigentum in seinem Lokal Krone einen geräumigen Fahnenkasten montieren lassen. Herzlichen Dank für seine Grosszügigkeit.
Neuwahlen, auf 2 Jahre wurden gewählt:
- Obmann: **Hans Hämmig**
- Kassier: **Max Keller**
- Aktuar: **John Müller**
Die Zurückgetretenen amtierten wie folgt:
Mario Lanfranconi, 1966 - 1973 als Obmann
Fritz Frey, 1952 - 1966 als Obmann 20 Jahre abwechselnd
Aktuar und 5 Jahre Kassier.
- 1974 Bereits ein Jahr nach seinem Rücktritt verliess uns am 11. Mai 1974 **Mario Lanfranconi**. Fahngruss mit Begleitung ehrten den Verstorbenen zum Abschied.
Gesellschaftsreise nach Schaffhausen - Stein a/Rh.
Infolge schwerer Krankheit von Kassier, Max Keller, übernahm der neu eingetretene **Hermann Geisler** mit einem Saldo von Fr. 1'126.15 schmunzelnd das verwaiste Kassieramt, bei dazumal 27 Veteranen.
Fritz Hauenstein, 1889-1974, 85jährig.
- 1975 Nach Schüblig und "Härdöpfelsalat" inkl. Getränke, sinkt das Vermögen wieder auf Fr. 441.15. Offerte der Veteranen zur GV.
An Stelle des erkrankten Max Keller wird der bereits amtierende Kassier Hermann Geisler einstimmig bestätigt.
John Müller will "umzverrode" nicht mehr mitmachen. Bis zum heutigen Tag müssen wir jeweils einen Tagesaktuar wählen.
Ableben von **Fritz Hauenstein** im 86. Altersjahr. Auch ihm flatterte die Standarte zum letzten Mal.
Auch **Ferdi Hilfiker** als ehemaliger Mit- und Oberturner hat uns verlassen.
Austritt von K. Lang, er war nie Turner.
Am 3. Dezember nahm eine grosse Delegation im Krematorium Nordheim Abschied vom Ehrenmitglied des Turnvereins und unserem verdienten Kassier, **Max Keller**. Von seiner schmerzvollen und unheilbaren Krankheit hat ihn der Tod im Alter von 68 Jahren erlöst. Das Hinscheiden meines Jahrgängers und gleiche Schulbank drückenden Kameraden hat mich sehr beschäftigt.
An der GV 75 verirrte sich unser ehemaliger Aktuar als gerissener Chlaus in unser Lokal.

- 1976 Verschiedener Umstände halber konnte die Jahresversammlung erst am 4. Juni durchgeführt werden. Laut Protokoll, verfasst vom Interims-Aktuar H. Geisler, leitete der Obmann Hans Hämmig die GV speditiv. Bald darauf musste Hans leider für längere Zeit das Spital aufsuchen, sodass Fritz Frey die Geschäfte weiter leitete. Hans Hämmig erholte sich angeblich gut, leider war es eine Utopie. Zur GV sei noch vermerkt, dass diverse Redner den schlechten Jassbesuch am Freitag beanstandeten. Den Schüblig mit Kartoffelsalat spendete grosszügig unser Veteran Eugen Baur. Auf seinen Antrag hin, verlegten wir unseren Jassabend mal nach auswärts nach Bisikon, wo bekannterweise eine zünftige Schlachtplatte auf uns wartete. Leider abverheit, sie hatten meine Anmeldung ganz vergessen. Als Entgelt genossen wir am 4. Dezember den hervorragenden Rehpfeffer von unserem Hans Gantner mit grossem Appetit.
- 1977 Was wir nicht hofften, ist leider doch zur Tatsache geworden. Unser kranker Obmann **Hans Hämmig** hat die diversen Operationen nicht überstanden. Er hat uns leider am 21. Februar im Alter von 65 Jahren für immer verlassen. Standarte und Blumen waren unsere letzte Ehrerbietung an den Heimgegangenen. Als Obmann hat er die Geschicke der Veteranen während 6 Jahren geleitet. Am 5. März wählten die Veteranen an einer a.o. Versammlung ihren Veteranen **Eugen Baur** einstimmig zum neuen Obmann. Bereits am 30. April fand eine Versammlung statt, welche gut besucht war. Die Landsgemeinde Neftenbach vom 5. Juni wurde überschattet durch ein plötzliches Herzversagen des kant. Obmannes, **Arnold Müller**, 67jährig. Auf der Fahrt zum Spital Winterthur ist er hinübergeschlummert. Ein böser Schock für alle Veteranen an diesem schönen Frühlingstag. Die Abdankung vom 9. Juni wurde besucht von Gantner, Brügger und Baur. Die noch vom verstorbenen Hans Hämmig organisierte Besichtigung des Amtes für Luftverkehr (Hämmig war dort Angestellter) wurde mit schlechter Beteiligung honoriert. An der GV erschienen 15 Mann und zwei Delegierte des TV Brüttisellen. Es stand ein wichtiges Traktandum zur Diskussion: Durchführung der kantonalen Obmänner-Versammlung vom 29. April 1978 durch die Veteranen. Ein separates Protokoll über die Durchführung liegt bei den Akten. Abschluss der GV durch ein Raclette mit "Gschwelli", wozu auch die Frauen verstorbener Veteranen eingeladen waren. Der Obmann schenkt den Veteranen ein Fotoalbum zur Verewigung alter Koriphäen. Am 19. Dezember feierte **Fritz Frey** seinen 85. Geburtstag.
- 1978 Zur Veteranen-Landsgemeinde Buchs vom 11. Juni sind 13 Veteranen erschienen.
- 1979 Unser splendorer Stammbeizer Hans Gantner und seine Ehefrau Martha, verlässt uns leider aus gesundheitlichen Gründen. Mit einer kleinen Abschiedsfeier mit einenspendierten Zvieri wünschten wir, mit grossem Dank, unserem tollen Kameraden und Gastwirt alles Gute für die Zukunft. Der Besuch des Verkehrsmuseums Luzern per Car von 24. Oktober kam mit dem Minimum von 24 Personen zustande. An der GV vom 8. Dezember haben sich 13 Veteranen eingeschrieben! Tod von **Hans Herzog-Widmann**, 82jährig (Verspätete Meldung, deshalb keine Ehrung).

- 1980 Am Berchtoldstag hat mich unser John Müller wegen persönlicher Motive mit dem Austritt überrascht. Er will "umsverode" nicht mehr.
An der Obmänner-Tagung vom 10. Mai wurde die Veteranen-Landsgemeinde in **Veteranentag** umgetauft.
Am 10. Oktober folgten leider nur 12 Personen meiner Einladung zum Besuch des äusserst interessanten Kriminal-Museums Zürich.
Leider hat uns wieder ein lieber Kamerad, **Ueli Brügger**, Kassier, unverhofft für immer verlassen. Seinem Wunsch gemäss wurde er am 24. Oktober in Meiringen der kühlen Erde übergeben. An der erhebenden Abschiedsfeier waren vertreten: Der Obmann mit Standarte, Karl Miller und Adolf Würmli vom Schützenverein Brüttisellen.
An der GV vom 6. Dezember waren 10 Veteranen erschienen. Zum Nachtessen konnten wir unsere Ehefrauen und die Witwen verstorbener Kameraden als unsere Gäste begrüßen.
- 1981 Am 12 Januar ist der Ehrenobmann des kant. Veteranen-Verbandes, **Jakob Wolfensberger**, im Alter von 90 Jahren ins bessere Jenseits hinübergeschlummert.
Am 20. Mai feierten Fritz und Louise Renschler-Schneider ihre goldene Hochzeit. Unsere Festtorte hatte mächtig eingeschlagen, das Dankescouvert beinhaltete einen schönen Batzen. Wir danken herzlich.
Die für den Oktober vorgesehene Rigifahrt fiel tatsächlich wegen Teilnehmermangels und dem prasselnden Regen wörtlich ins Wasser. Schade, Organisation des Obmannes war trotzdem geleistet.
Die GV vom 5. Dezember unterstützte einstimmig den Vorschlag des Obmannes zur Anschaffung eines Gemeindewimpels. Kosten ca. Fr. 500.--.
Der Obmann hat seinen Jahresbericht mit einem sinnigen 8-Zeiler eingeleitet:
- Ein bisschen mehr Friede
und weniger Streit
ein bisschen mehr Liebe
und weniger Neid,
und viel mehr Blumen
während des Lebens;
denn auf den Gräbern
sind sie vergebens.
- Der von Gusti Weilenmann gemachte Vorschlag zur jeweiligen Bezahlung der Bankettkarte durch die Kasse am Veteranentag für die Aktiven wird gutgeheissen.
- 1982 Am Veteranentag vom 13. Juni in Dübendorf ernannten die Veteranen den zurückgetretenen Obmann **Franz Untersee** zum Ehren-Obmann. Als Tagesältester an dieser Tagung akklamierte man mit tosendem Applaus den 100jährigen **Gustav Lüscher**. Sechs weitere Veteranen zählten über 90 Jahre.
Im August starteten wir einen Bettelbrief an die Zivilgemeinde Brüttisellen um eine Unterstützung für den bereits angeschafften Wimpel. Nochmals herzlichen Dank an unseren Ehrenbürger, Herr Jakob Städeli, für die grosszügige Uebernahme des vollen Betrages von Fr. 482.-- durch die Zivilgemeinde Brüttisellen, dessen Präsidium er damals bekleidete. Wir sind stolz, den schmucken Wimpel mit der prächtigen Rose jeweils bei Festanlässen an der Hüttendecke bestaunen zu können.
Unserem Senior, **Fritz Frey**, geb. 1892, durfte der Obmann zum 90. Lebensjahr herzliche Glückwünsche nebst etwas Flüssigem überreichen.
Der neu eingetretene **Richard Stocker**, 1920, wird sofort in das verwaiste Amt des Protokollführers eingespannt.

- 1983 Gleich zwei Veteranen konnten wir zum 80. Geburtstag gratulieren: **Albert Keimer**, geb. 26.06.1903, ist leider an den Rollstuhl gebunden, sonst aber bei relativ guter Gesundheit. **Gustav Weilenmann**, geb. 07.08.1903, unser ehemaliger erfolgreicher Oberturner, residiert mit seiner leidenden Gattin (auch im Rollstuhl) in der Alterssiedlung Dübendorf. Gusti ist trotz seinen verschiedenen Operationen recht "guet zwäg". Beiden Jubilaren übersandten wir nebst Gratulationskarten, Reisegutscheine, die wir dieses Jahr erstmals abgeben ab dem 75. Geburtstag, sowie für jede weiteren fünf Jahre. Leider müssen wir das Ableben des letzten Jahres geehrten **Fritz Frey**, 19.12.1892 - 20.08.1983 vermelden. Er erreichte das hohe Alter von 91 Jahren. (Sein Vater starb mit 103 Jahren). Auch er wurde mit Standarte und Blumen zum letzten Gang begleitet. Einen weiteren schmerzlichen Verlust ereilte die kant. Veteranenschaft durch den plötzlichen Hinschied des Obmannes Hans Salzmann, 64jährig. Er durfte die Belange der Veteranen nur 2 Jahre ausüben.
- 1984 Eine negative Feststellung ist der seit längerer Zeit dahinsinkelnde Turnverein, unter einer mangelnden Führung des gesamten Vorstandes. Es kam sogar zu einer Krisensitzung zwischen dem Vorstand des GLTV, der Männerriege und den Veteranen. Glücklicherweise bringt der neue Vorstand unter **Adolf Büchi**, unser Veteran, einen allmählichen Aufschwung in den kranken Turnverein. Eidg. Turnfest Winterthur am 20. - 24. Juni, natürlich ohne Brüttisellen.
- 1985 Zur Feier unseres 65. Bestehens organisierte unser Interims-Aktuar Richard Stocker, eine ganz originelle Badenerfahrt. Herr Stadtammann Bürgi orientierte die 16 Teilnehmer im reich geschmückten Tagsatzungssaal gekonnt über seine Bäderstadt durch einen fundierten Vortrag. Die offerierten "Spanisch-Brötli" und der süffige "Goldwändler" leiteten anschliessend über zu einem Stadtrundgang ins Hotel Du Lac (Richis Arbeitsplatz). Herrliches Festwetter und ein ausgezeichnetes Bankett im Garten beschlossen die sehr schöne Tagung.
- 1986 Rasch tritt der Tod den Menschen an. **Fritz Renschler** als ehem. Kunst- und Oberturner hat uns am 26. August mit 84 Jahren für immer verlassen. Turnverein mit Fahne, Veteranen mit Standarte ehrten den lieben Kameraden zum letzten Gang. Barspende unsererseits an das Heim für geistig Behinderte, Wagerenhof, 8610 Uster. Am 22. Oktober verliess uns mit 86 Jahren **Viktor Clematide**, wohnhaft gewesen in Erlen TG. Unsere Barspende für Blumenschmuck.
- 1987 Zwei 80jährigen rüstigen Veteranen ist zu gratulieren. **Walter Jäggi**, von einem leichten Herzinfarkt wieder genesen, und der amtierende Obmann, **Eugen Baur**, konnten diese runden Geburtstage im Kreise ihrer Lieben begehen. Mit einem GV-Beschluss wurden jedem aktiv teilnehmenden Veteranen als Aktivierung zur Teilnahme am Veteranentag aus der Kasse die Bankettkarte bezahlt. Erfolg bisher gleich Null.
- 1988 Wiederum konnten wir zwei Veteranen zum 85. Geburtstag gratulieren. Es sind dies: **Albert Keimer**, Krankenhaus Oberi, Stadlerstr. 164, 8404 Winterthur, und unser ehemaliger erfolgreicher Oberturner, **Gusti Weilenmann**, Dübendorf. Albert ist leider an den Rollstuhl verbannt und Gusti als tapferer Hausmann, darf seine Gattin Hedy ebenfalls im Rollstuhl spazieren führen. Trotzdem, den Beiden noch lange Gesundheit.

Besuch der originellen Obmänner-Tagung in Ossingen und dem kant. Veteranen-
tag in Höri. Der Obmann freute sich besonders an den Wettkämpfen der
Aktiven des TV Brüttisellen. Mit neuem Präsi und Oberturner geht es lang-
sam wieder aufwärts im Turnverein. "It's a long way".
Verschiedener Umstände wegen musste die 88iger GV auf den 14. Januar 1989
verschoben werden.

- 1989 Die verschobene GV 88 auf den 14. Januar stellte in meiner 12jährigen
Amtstätigkeit einen hoffentlich einmaligen Rekord dar!
Teilnahme: 4 Mann. Obmann, Kassier, 1 Revisor und 1 Aktiver, gerade
genug zu einem Jass.
Wegen vielen Absenzen mussten wir leider die Veteranen-Tagung von
Affoltern a/A pausieren.
Leider sind zwei Abgänge durch Tod zu melden. **Gottfried Staudenmann**,
Dübendorf, gestorben am 23. März 1989 (ehemaliger Präsident und Ehren-
mitglied des TVB) ist als 74jähriger daselbst beerdigt worden. Turnverein
mit Fahne, Veteranen mit Standarte und Geleite gaben den letzten Gruss
bei der Abdankung.
Unser Interims-Aktuar, **Richard Stocker**, geb. 1920, hat am 13. Oktober als
67jähriger seine Augen für immer geschlossen. Stille Beerdigung. Infolge
später Meldung keine Ehrung unsererseits.
Dank intensiver Werbung sind die beiden Verluste durch drei Neu-Eintritte
kompensiert worden. Herzlich Willkommen:
 Bosshard Werner, 25, ehem. Turner
 Hodosy Hans, 34, ehem. Oberturner und Ehrenmitglied des TV
 Marti Peter, 44, Mithilfe bei der Jugendriege.
Ein Veteran musste gestrichen werden.

- 1990 Die an einer Versammlung beschlossene einfache Jubiläums-Feier zum
70. Bestehen am 20. Oktober im Rest. Bruggwiesen, gibt dem Obmann aller-
hand Aufgaben für die Organisation einer schlichten Feier. Ich hoffe, die
mir übertragene Aufgabe mit einigen Helfern, bestens gelöst zu haben und
wünsche den Turnveteranen Brüttisellen ein weiteres Bestehen, auch wenn
nur noch ein kleiner Kreis von Kameraden vorhanden sein wird.
Allen Anwesenden wünsche ich einen angenehmen Abend und danke unseren
Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung bestens.

20. 10. 1990

Euer Obmann



Eugen Baur